SCHADEN .NEWS

24.07.2019

CARBON: OBAMA LOBT SOZIALES ENGAGEMENT

Ob Werkstattwagen oder WorldSkills: wenn es um die Förderung von jugendlichen Fachkräften im Kfz-Handwerk geht, ist die Carbon GmbH ganz vorn mit dabei. Dieses Engagement lobte Anfang Juli auch Auma Obama, Schwester des ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama, bei ihrem Besuch in der Zentrale des Heudorfer Außenhautspezialisten. Grund ihres Besuchs war Carbons Unterstützung ihrer Sauti Kuu-Stiftung, die Jugendliche weltweit fördert. Im Zuge dieses Projekts hatte Carbon den Kfz-Mechaniker Edwin Onyango Rabuogi aus Kenia zu einem vierwöchigen Training in Deutschland eingeladen, Einreise-Formalitäten, Flüge und Praktika in verschiedenen Partnerbetrieben organisiert.

EDWIN WIRD SEIN WISSEN IN KENIA WEITERGEBEN

Zur Begrüßung von Dr. Auma Obama und Edwin Onyango Rabuogi hatte die Carbon GmbH zu einem kleinen Empfang eingeladen. Edwin Onyango Rabuogi, der bereits eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker bei einer Autowerkstatt in Kenia absolviert hat, wurde im Juli vier Wochen lang intensiv in der Karosserie-Instandsetzung ausgebildet und soll dieses Know-how später in Kenia selbst anwenden und an andere Jugendliche weitergeben können.

CARBON FÖRDERT BERUFLICHE WEITERBILDUNG IN DEUTSCHLAND UND DARÜBER HINAUS

Seit Jahren engagiert sich Carbon für verschiedene Aktionen und Kampagen, mit denen der Handwerksnachwuchs gefördert wird. So zum Beispiel mit der Verlosung von streng limitierten Werkstattwagen an junge Gesellen und Meister bei den Karosserie- und Schadentagen in Würzburg. Über das Sponsoring von Events und lokaler Vereine hinaus, unterstützen Carbon-Geschäftsführerin Edeltraud Holle und Vertriebsleiter Siegbert Müller viele nationale Organisationen in der beruflichen Weiterbildung. Dazu zählt neben der WorldSkills-Berufsweltmeisterschaft, Schulen und beruflichen Bildungszentren jetzt auch die international tätige Sauti Kuu-Stiftung von Auma Obama.

UNTERSTÜTZUNG FÜR BENACHTEILIGTE KINDER UND JUGENDLICHE WELTWEIT

Sauti Kuu bedeutet „Starke Stimmen“, denn das Ziel der Stiftung ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien, insbesondere in ländlichen Gebieten und in den städtischen Slums, dabei zu helfen, die Stärke der eigenen Stimme und das eigene Potenzial zu erkennen. Mit neuer Kraft und Selbstbewusstsein sollen sie Wege finden, die Gegebenheiten vor Ort zu nutzen und ihr Leben selbst zu gestalten. Neben ihrer Arbeit für die Stiftung ist Dr. Auma Obama Mitglied des Weltzukunftsrates, der sich weltweit für ein verantwortungsvolles, nachhaltiges Denken und Handeln im Sinne zukünftiger Generationen einsetzt.

Lisa Möckel